

Mercedes-Benz jagt die eigenen Zulassungsrekorde

Im Juni hat Mercedes-Benz 209 309 Pkw an Kunden ausgeliefert (+11,1 Prozent), seit Jahresbeginn sind es bereits 1 144 274 Fahrzeuge (+13,7 Prozent). Das Stuttgarter Unternehmen hat damit neue Bestwerte beim Absatz erzielt. Das zweite Quartal war das beste Quartal überhaupt in der Unternehmensgeschichte: 583 649 Fahrzeuge wurden weltweit ausgeliefert (+11,6 Prozent). Im Vergleich der Zulassungen war Mercedes-Benz im Juni die stärkste Premiummarke in Deutschland sowie in Italien, Frankreich, Belgien, Portugal, Österreich, Südkorea, Japan, Australien, Taiwan, den USA, Kanada und Brasilien.

In Europa hat Mercedes-Benz die Verkäufe auf einen neuen Bestwert gesteigert: Im ersten Halbjahr gingen 484 120 Fahrzeuge in Kundenhand über, ein Plus von 8,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Davon wurden seit Jahresbeginn 151 790 Fahrzeuge nach Deutschland verkauft (+6,3 Prozent). Neue Rekorde erzielte das Unternehmen im Juni in den absatzstarken Märkten Großbritannien, Frankreich, Spanien, Belgien und in der Schweiz.

Die Region mit dem größten Absatzwachstum seit Jahresbeginn war Asien-Pazifik: Dank einer Steigerung von 26,7 Prozent wurden hier bereits 438 710 Mercedes-Benz an Kunden ausgeliefert, mehr als je zuvor in einem Halbjahr. 292 679 Fahrzeuge mit dem Stern gingen davon an Kunden in China, ein Plus von 34,5 Prozent. Damit wurde der bisherige Bestwert aus dem Vorjahr vor allem durch den hohen Absatz lokal produzierter Fahrzeuge deutlich übertroffen. Weitere Verkaufsrekorde erzielte Mercedes-Benz per Juni in Südkorea (+47,3 Prozent), Australien (+8,5 Prozent), Taiwan (+10,9 Prozent) und Indien (+8,7 Prozent).

Auch in der NAFTA Region hat Mercedes-Benz das absatzstärkste erste Halbjahr in seiner Geschichte verbuchen können: 193 399 Fahrzeuge wurden in den USA, Kanada und Mexiko verkauft und damit 2,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Juni lagen dort die Verkäufe mit 34 894 Einheiten ebenfalls auf einem neuen Höchstwert (+5,0 Prozent). Davon gingen 28 994 Fahrzeuge an Kunden aus den USA (+1,8 Prozent), mehr als je zuvor in einem Juni.

Von der C-Klasse Limousine und dem T-Modell sind seit Jahresbeginn über 210 000 Einheiten verkauft worden. Damit ist die C-Klasse weiterhin der Bestseller im Mercedes-Benz Portfolio. Der größte Absatzmarkt war China, wo dank der weiterhin hohen Nachfrage nach der Langversion der C-Klasse Limousine ein zweistelliges Wachstum und ein neuer Höchstwert erzielt wurden.

Seit Jahresbeginn stieg der Absatz dieser beiden E-Klasse Modelle Limousine und T-Modell auf 181 940 Einheiten (+68,4 Prozent). Mit Limousine, T-Modell, Cabriolet, Coupé und All-Terrain bietet Mercedes-Benz mit der E-Klasse das breiteste Angebot unter den Premiumanbietern im Oberklassensegment.

Von Januar bis Juni hat das Stuttgarter Unternehmen mit dem Stern 385 044 SUV in Kundenhand übergeben und damit den Absatz um 13,4 Prozent gesteigert. Nicht nur weltweit, sondern auch in den einzelnen Kernregionen Europa, Asien-Pazifik und NAFTA hat Mercedes-Benz einen neuen Bestwert verbucht. Bestseller unter den SUVs war der GLC, gefolgt vom GLA.

Smart hat im laufenden Jahr rund 70 000 Fahrzeuge an Kunden weltweit ausgeliefert. Besonders beliebt war der Stadtflyer in China und Großbritannien, wo mehr Fahrzeuge als je zuvor in den ersten sechs Monaten eines Jahres verkauft wurden. Für Absatzimpulse wird der neue Smart electric drive sorgen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Produktion der C-Klasse und des GLC im Mercedes-Benz-Werk Bremen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz C-Klasse Cabrio.

Foto: Daimler



Montage der C-Klasse im Mercedes-Benz-Werk Iracemápolis in Brasilien.

Foto: Daimler